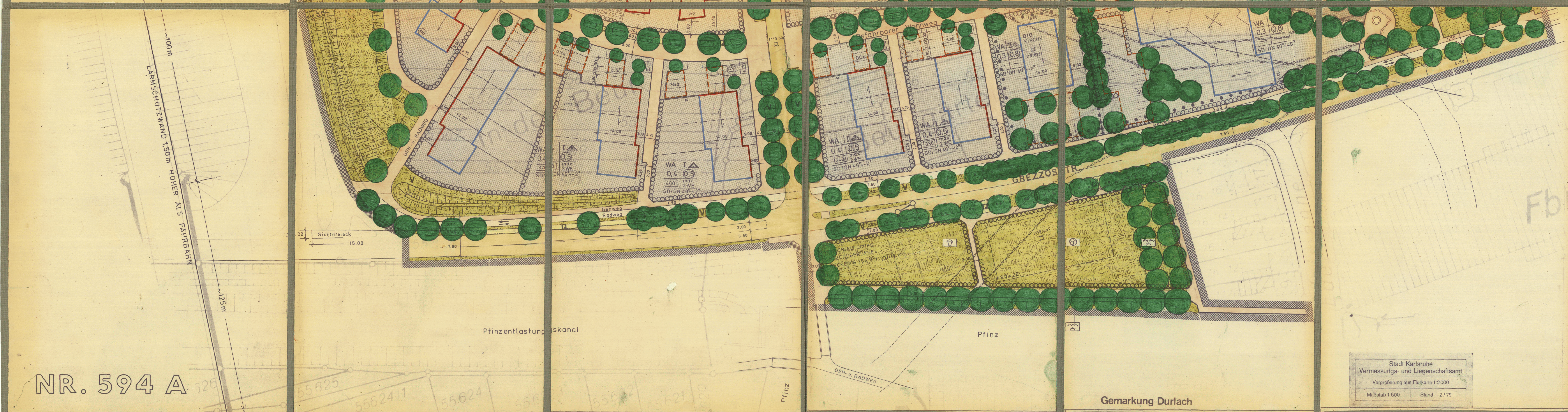
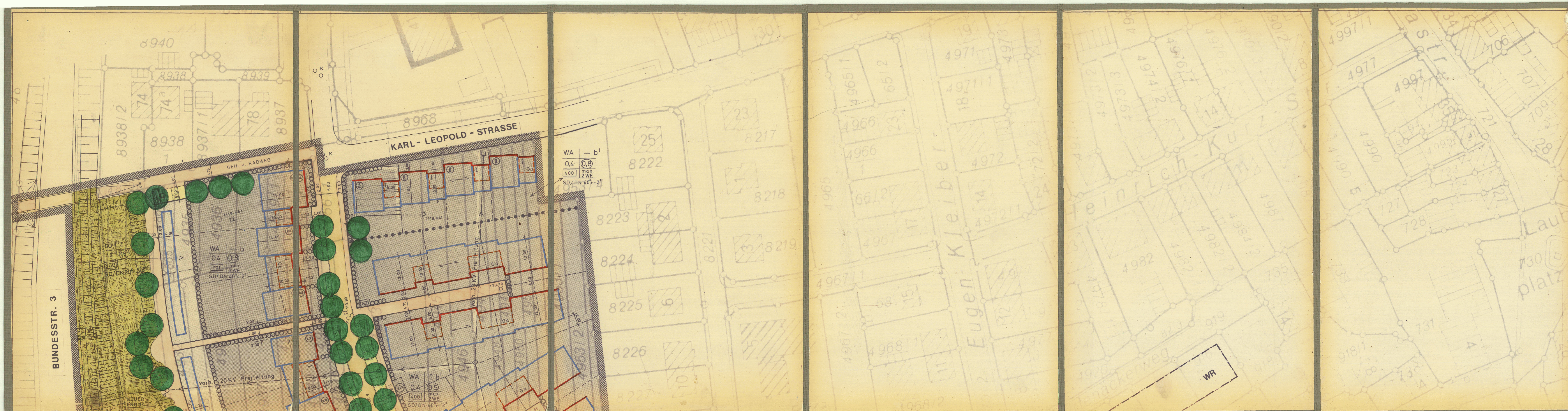




Zeichenerklärung

WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
II	Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
III	Zahl der Vollgeschosse (Zwingend)
△	Offene Bauweise, nur Hausgruppen zulässig
b'	Besondere Bauweise (siehe schriftl. Teil 1.2.2)
0.4	Grundflächenzahl
0.8	Geschossflächenzahl
500	Mindestgröße der Baugrundstücke
max. 2 WE	Maximal 2 Wohneinheiten je Wohngebäude
SD/DN 45°-2°	Satteldach, Dachneigung 45° + 2°
Ga	Garagen
Ga	Gemeinschaftsgaragen
---	Straßenbegrenzungslinie
---	Aufzubauende Straßenbegrenzungslinie
---	Baulinie
---	Baugrenze
---	Geplante Grundstücksgrenzen
....	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
---	Leitungsrecht / Gehrecht
---	Flurtrichtung

STADT KARLSRUHE GRÖTZINGEN

BEBAUUNGSPLAN HOFÄCKER II

M.1:500

KARLSRUHE, DEN 23. 11. 1978
DER OBEBÜRGERMEISTER: *Humly* STADTPLANUNGSAMT: *Quahn*

GEANDERT: 25.07.80/10.11.80/22.04.81/29.05.81/23.03.82

Fahrbahn	Grünanlage
Gehweg / Radweg	Kinderspielplatz
Öffentliche Parkplätze	Ballsportplatz
Mülltonnenstandplatz	Verkehrsrain
Trafostation	Lärmschutzwand
Öffentliche Grünfläche	Bestehende Bäume
Grünanlage	Pflanzgebot für Bäume (großkronig)
Kinderspielplatz	Pflanzgebot Becke
Ballsportplatz	Brunnen
Verkehrsrain	Mauer 2 m hoch
Lärmschutzwand	Alter Verlauf der Pflanz
Bestehende Bäume	Grenze des räumlichen Geltungsbereichs
Pflanzgebot für Bäume (großkronig)	Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig
Pflanzgebot Becke	Pflanzgebot für Bäume (kleinkronig)
Brunnen	Beschung
Mauer 2 m hoch	Radweg
Alter Verlauf der Pflanz	Höhenlage (im neuen System, NN-Höhe) vorhanden
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs	Höhenlage (im neuen System, NN-Höhe) geplant
Offene Bauweise, nur Einzelhäuser zulässig	Stellplätze
Pflanzgebot für Bäume (kleinkronig)	
Beschung	
Radweg	
Höhenlage (im neuen System, NN-Höhe) vorhanden	
Höhenlage (im neuen System, NN-Höhe) geplant	
Stellplätze	

ÜBERSICHT M.1:10.000

Der durch Beschluß des Gemeinderats vom 24.08.1982 als Satzung beschlossene Bebauungsplan ist nach § 12 BBauG u. § 111 Abs. 5 Satz 1 der LBO mit der Bekanntmachung vom 24.08.1982 verbindlich geworden.

Stadt Karlsruhe
Schmitt
Stadtdirektor

Beschluß des Flurnovationsausschusses zur Aufstellung eines Bebauungsplanes (§ 2 Abs. 1 BBauG)

Bebauungsplanentwurf vom Gemeinderat gebilligt (zugleich Auslegungsbefehl)	am 07.07.1981
Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 6 BBauG	am 27.07.81 bis 04.08.1981
Vom Gemeinderat als Satzung (§ 10 BBauG) beschlossen	am 24.08.1982
Genehmigt durch das Regierungspräsidium Karlsruhe (§ 11 BBauG § 111 Abs. 5 Satz 2 LBO) unter Nr. 19-24/08/15	am 31.12.1982
Rechtsverbindlich (§ 12 BBauG und § 111 Abs. 5 Satz 1 LBO) mit der Bekanntmachung	am 29.01.1983
Bei der Stadtplanung ist zu Jedermann Einsicht bereitzustellen (§ 12 Satz 1, BBauG, n.F.)	ab 29.01.1983

Der Auszug aus der Flurkarte stimmt für die im Bebauungsplanbereich dargestellten Flurstücke mit dem Liegenschaftskataster überein. Hieron abweichende Grenzen laut Grundbuch sind besonders dargestellt.

Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Karlsruhe, den 13. 11. 1980
Humly

Nr. 43-24/0248155
Genehmigt (§ 11 BBauG, § 111 LBO)
Karlsruhe, den 12. 12. 1982
Regierungspräsidium Karlsruhe
im Auftrag
des Jung

NR. 594 A

Stadt Karlsruhe
Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Vergrößerung aus Platte 1:2000
Maßstab 1:500 Stand 2/79